

Ausgabe

57

Winter 2022/23

Dezember/ Januar/ Februar

Friedensgemeinde  
St. Johanniskirche  
St. Michaelskirche  
Emmaus-Kirchengemeinde Staven  
Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Kirchenregion Neubrandenburg

# Gemeindebrief



Verena von Samson 2022: Jahreslosung 2023

Die Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13 (L)



**Friedensgemeinde**

Semmelweisstraße 50  
17036 Neubrandenburg  
Pastorin Charlotte Kretschmann  
Tel.: 0176 - 60 47 53 92  
charlotte.kretschmann@elkm.de  
Büro Tel.: 0395/ 7 07 18 93  
neubrandenburg-friedensgemeinde  
@elkm.de

**Kirchengemeinde St. Johannis**

Pastor Ralf von Samson,  
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
Tel.: 0395/ 707 17 48  
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen  
2. Ringstraße 203, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 57 06 88 23  
christina.jonassen@elkm.de

**Kirchengemeinde St. Michael**

Pastor Jörg Albrecht  
Straußstraße 10 a, 17034 NB  
M: 0176 - 50 20 05 29  
Büro: 0395/ 422 18 44  
neubrandenburg-michael@elkm.de

**Emmaus-Kirchengemeinde Staven**

Pastor Martin Doß  
Rossower Str. 25, 17039 Staven  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmaus@elkm.de

**Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen**

Pastorin Katharina Seuffert  
Alter Damm 48  
17039 Wulkenzin  
Tel.: 0395/ 5 82 34 42  
wulkenzin-breesen@elkm.de

**Impressum:**

Ausgabe 57, Winter 2022/23

**Herausgeber:** Kirchengemeinden der Kirchenregion Neubrandenburg

**Redaktionskreis:** Ralf von Samson, Jörg Albrecht, Christina Jonassen,  
Martin Doß, Ingo Schreiber, Charlotte Kretschmann, Katharina Seuffert,  
Christian Stähr

**Titelbild:** Verena von Samson

**Druck:** P & P Printmanagement

**Auflage:** 6000 Exemplare

**Berichte und Artikel,** die in einer späteren Ausgabe erscheinen sollen,  
bitte bei der Redaktion einreichen.

**E-mail:** ingo.schreiber.nb@t-online.de

**WEB:** www.kirche-neubrandenburg.de

*Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen.*

*Wir bitten um Ihr Verständnis.*

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, schon wieder geht ein Jahr zu Ende, schon wieder fängt ein neues an. Was würden wir doch gern alles im Alten lassen: die Pandemie, den viel zu lange andauernden Krieg, die Sorgen darum, wie wir den Winter überstehen, wenn alles, was wir brauchen, so unendlich teuer wird. Im Kirchenjahr erinnert uns der Advent, dass wir Wartende sind: Warten auf Er-(Lösung) und Rettung. Der Advent erinnert, dass wir Hoffende sind: Hoffen auf eine friedliche und heilere Welt. Weihnachten erzählt uns, es kann alles werden: glänzend, Friede auf Erde, ein Neubeginn mit einem kleinen Kind, ein Neubeginn mit Gott. So schauen Sie in unseren Gemeinden vorbei, um loszulassen, zu hoffen, zu beten und zu feiern in der Gewissheit, dass Gott da ist und uns sieht. Herzliche Segenswünsche für Sie!

*Ihre Regionalpastorin Christina Jonassen*

**Ökumenische Christvesper**  
am Heiligabend  
16 Uhr in der Konzertkirche  
Lesen sie auf Seite 10!

**Weihnachtsspiel der  
katholischen Jugend**  
Sonntag, 18. Dezember (4. Advent),  
16 Uhr in der St. Johanniskirche

## Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag

Am Freitag, 3. März 2023, 17 Uhr in der  
St. Johanniskirche

KG Wulkenzin-Breesen: 15 Uhr  
Neue Mehrzweckhalle  
Lesen sie auf Seite 10!

  
**Neubrandenburg feiert  
775 Geburtstag.**  
Lesen Sie mehr dazu auf Seite 9.

**„In Dulci Jubilo“**  
Das Vokalensemble „Consortium Vivente“ aus Leipzig  
(ehemalige Thomaner) kommt am **2. Weihnachtstag**,  
Montag, 26.12., um 17 Uhr zu einem weihnachtlichen  
Konzert.

Mehr Kirchenmusik gibt es auf Seite 16 und 17

## SPURENSUCHE MARIA

VON EINER NAMENLOSEN FRAU BIS HIN ZUR JUNGFRAU EINGETAUCHT IN GÖTTLICHE GNADE



Wie ist Ihr Bild von Maria? Wer taucht vor Ihrem inneren Auge auf? Eine schöne junge Frau in einem roten oder blauen Gewand, oder hat sie ein rotes Kleid an und einen blauen Umhang darüber? Sie war Jungfrau und bekam ein Kind. Jungfrau? Für mich reitet sie auf einem Esel, ist immer auf dem Weg. Erst hochschwanger nach Bethlehem und dann flüchtet sie nach Ägypten, um das Leben ihres neu geborenen Kindes zu retten. Sie ist eine mit Strahlen gekrönte Frau, golden, und ihr Licht erhellt eine dunkle Kirche. Machen wir uns auf Spurensuche im Neuen Testament nach Maria.

Schauen wir als Erstes in die ältesten neutestamentlichen Schriften, in die Briefe, finden wir nur eine einzige kurze Anmerkung im Brief an die Galater:

Aber als die Wartezeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Er wurde von einer Frau geboren und war dem Gesetz unterstellt. Gal 4,4 (Basisbibel)

Zwischen spektakulär und ganz gewöhnlich. Der Ursprung Christi wird in Gott benannt, und doch nahm er den ganz gewöhnlichen Geburtsweg, wie wir, jedes Menschenkind, ihn nehmen mussten. Er wurde von einer Frau geboren. So alltäglich hält Paulus das, dass er den Namen der Frau nicht weiter benennt und auch weiter kein Interesse an dieser Frau zeigt.

Die Christusbutter wird erst in den Evangelien zur Maria. Das Markusevangelium erzählt nicht die Geburtsgeschichte Jesu, und daher lesen wir von seiner Mutter auch nur in kleinen Randnotizen. Als Jesus in Nazareth unterwegs ist, wissen die Menschen von ihm zu erzählen, dass er Marias Sohn ist und dass er mindestens sechs Geschwister hat. Dazu kommt eine weitere konfliktbehaftete Szene zwischen Jesus und seiner Familie, die die Frage nach der „wahren“ Verwandtschaft stellt. Ist das nun die Ursprungsfamilie oder sind es die Geschwister im Glauben, Freund:innen? Eine Frage, die auf dem Weg des Erwachsenwerdens, bei der Anstrengung, den eigenen Weg zu finden und zu gehen, so lebensnah wirkt, dass Forschende diese Passage für historisch wahrscheinlich halten.

Lukas und Matthäus malen das Bild der Maria aus –

sie kennen Geburtsgeschichten, aber ganz verschiedene.

Das Evangelium nach Matthäus kennt einen langen Stammbaum, der auf Josef zugeht, und setzt diesen an den Anfang. Nach dem Schema: A war Vater von B, B von C, C von D, geht es hin bis Jakob und Josef, dann wird das Schema unterbrochen. Nicht Josef war Vater von Jesus, sondern er war der Mann von Maria. (Mt 1,16), und Maria war die Mutter von Jesus. Maria und Josef sind ein verlobtes Paar, aber schwanger wird Maria aus dem Heiligen Geist. Matthäus beschreibt also eine jungfräuliche Geburt und unterstreicht damit die herausgehobene Rolle des Menschen Jesus. Der Stammbaum nennt vor Maria andere Frauen: Tamar, Rahab, Ruth und Batseba. Die vier sind Frauen, die nach gesellschaftlichen Normen eigentlich einen schweren Weg genommen hätten, doch wenden sich ihre Lebenswege zum Guten. Diese Frauengeschichten sind wie vielversprechende Schablonen für den schweren Weg einer Mutter mit unehelichem Kind.

Im dritten der synoptischen Evangelien, bei Lukas, finden wir die doppelte Geburtsgeschichte von Johannes dem Täufer und der alten, als unfruchtbar geltenden Elisabeth und der jungfräulichen Maria und Jesus. Der Engel Gabriel bringt die Botschaft zu Maria, und in der Erzählung ist kaum ein Zögern zu entdecken, nur ein Hinterfragen des Unmöglichen,

jungfräulich schwanger zu werden. Doch als diese geklärt sind, stellt sich Maria in den Dienst Gottes. Lukas beschreibt ein friedliches Aufwachsen von Jesus bei frommen Eltern, die die Beschneidung einhalten und jedes Jahr zum Passahfest nach Jerusalem gehen. In ihrer Obhut wird er ein „kräftiges Kind“ (Lk 2,40), sein Sonderweg unabhängig von seinen Eltern beginnt, als er mit zwölf Jahren im Tempel lehrt, und als die verzweifelten Eltern ihn finden, antwortet er: Wieso habt ihr mich gesucht? Habt ihr nicht gewusst, dass ich bei meinem Vater (also bei Gott) sein muss? Maria ist in diesem neutestamentlichen Buch immer wieder die Frau, die die verschiedenen Worte und Eindrücke in ihrem Herzen trägt.

Noch lange sind nicht alle Erzählungen und Randnotizen von Maria aufgeführt, doch schon jetzt ist zu erkennen: es wird ein vielfältiges Bild von Maria gemalt. Ausgeschmückt und ausgemalt wurde es in den Jahrhunderten nach der Verschriftlichung dieser Bilder. So weit, dass Maria manchmal noch heute in der Adventszeit in einem Koffer von Haustür zu Haustür reist und nach einem Quartier sucht. Was würden Sie Maria fragen? Was würden Sie ihr heute erzählen? Wie würden Sie sie kleiden?

*Pastorin Charlotte Kretschmann*

## DER TASTSINN

Berühren und fühlen, auf aktive und passive Art, sind unterschiedliche Aspekte des Tastsinns.

Der Tastsinn kann uns in die Irre führen, wie die anderen Sinne auch. Dies zeigt sehr eindrücklich die Geschichte vom Segensbetrug bei Isaak (1. Mose 27). Der alte Isaak konnte sich nicht mehr auf seine Sinne verlassen, deshalb konnte er betrogen werden. Rebekka zieht ihrem Sohn Jakob Felle um die Arme, damit Jakob denkt, er sei Esau, und ihn an seiner statt segnet.

Im Buch Hiob ist es der Satan, der Gott zu einer Wette drängt und ihm beweisen will, dass Hiob vom Glauben abfällt, wenn Gott ihn berührt und ihn mit Krankheiten schlägt (wie verräterisch ist doch unsere Sprache! Wer von einer Krankheit geschlagen ist, wurde berührt auf unsanfte Art!): „Aber strecke deine Hand aus und taste sein Gebein und Fleisch an: Was gilt's, er wird dir ins Angesicht fluchen!“ (Hiob 2,5)

Berührungen können täuschen, sie können verletzen, im Neuen Testament können sie vor allem heilen. Das Wirken Jesu ist nicht vorstellbar ohne Berührungen: „Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre“. (Mk 10,13) Die Heilungsgeschichten erzählen oft von Berührungen, Jesus legt den Menschen seine Hände auf, er berührt und stößt damit einen Veränderungsprozess an, Menschen

werden geheilt.

Jesu lässt sich berühren von der Sünderin, die seine Füße salbt, ihn mit ihren Tränen benetzt, mit ihrem Haar abtrocknet und sich bei ihm ausweint (Lk.7,38). Aber Jesus wird auch heimlich berührt von der „blutflüssigen Frau“ (Mk 5,21-43), die sofort ihre Heilung spürt.

Thomas kann sich durch die Berührung der Wunden Jesu davon überzeugen lassen, dass der Herr auferstanden ist (Joh. 21). Auf der anderen Seite ist den Menschen die direkte Berührung mit dem Göttlichen versagt, wie Maria Magdalena, die im Garten den Auferstandenen anfassen, ihn berühren und umarmen will: „Rühr mich nicht an!“ ruft Jesus ihr zu (Joh. 20,17).

Paulus spricht in seiner Rede auf dem Areopag in Athen davon, dass sich Gott in seiner Schöpfung berühren lässt (Apg. 17,27). Einen Baum, eine Blume oder auch ganz besonders einen Menschen zu ertasten kann ein Weg sein, der Schöpfung nahe zu kommen.

Wir feiern in der Johanniskirche seit Jahren zwei Gottesdienste im Jahr, in denen Menschen sich die Hand auflegen, sich berühren lassen können. Berührungen, die nicht wirkungslos bleiben.

*Pastor Rolf von Samson*

## DER GERUCHSSINN

Wenn Gott in der Bibel zu riechen ist, dann hat es immer irgendwie mit Feuer zu tun. Als Mose Gott begegnet, da brennt ein Dornbusch in der Steppe (2. Mose 3). Und als Gott dem Volk Israel die Zehn Gebote verkündet, da ist Gott von einem Rauch umgeben, wie von einem Schmelzofen – dick, säuerlich und scharf (2. Mose 19,18). Im Tempelgebäude selbst hat es nach Weihrauch gerochen, den die Priester geopfert haben (Lukas 1,9) – ein lieblich-zitroniger Duft. Aber wohl vor allem nach dem Holzfeuer des großen Altars – stechend und scharf. Und natürlich nach den Fleischstücken und anderen

Lebensmitteln, die auf dem Altar geopfert worden sind (Jesaja 43,23-24). Irgendwo zwischen anregend nach Grillparty und so abstoßend süßlich.

Wenn Jesus im Gleichnis vom Weltgericht den Menschensohn sagen lässt (Mt 25,36): Ich bin krank gewesen und Ihr habt mich besucht, sofort habe ich den Geruch von Wunden in der Nase.

So ist Gott sowohl da zu finden, wo es das aller-schönste Parfüm gibt, in der Antike eben der Weihrauch), aber genauso da, wo Menschen vor dem eigenen Körper die Nase rümpfen.

*Pastor Martin Doß*

## DER GESCHMACKSSINN

Wenn Menschen Gott schmecken, dann geht es immer richtig zur Sache. Der Prophet Jesaja hat eine Vision, dass Gott den Völkern ein Festmahl bereitet – mit gutem Wein und gebratenem Fleisch, das von Fett trieft (Jesaja 25). Aber die Propheten Israels

sprechen auch immer wieder davon, dass der Zorn des HERRN über die Boshaftigkeit der Menschen kommt – und dann geht es ihnen schlecht, wie von einem schweren Wein, der schnell betrunken macht (Psalm 60,5). Andererseits ist Gottes Nähe so wie

ein kühles Wasser im Mund des Durstigen (Psalm 63,2).

Für den Propheten Ezechiel schmeckte das Wort Gottes süß wie Honig – obwohl er eine Schriftrolle voller Flüche und Klagen gegessen hatte. (Ez 3,1-3). Christus hat uns mit dem Brot, das wir teilen, und mit

dem Schluck Wein aus dem Kelch auch ein Sakrament gegeben, in dem wir ihn schmecken können (Mt 26,26-28). Seine Nähe schmeckt nach dem, was uns als Grundnahrungsmittel erhält. Und die Vergabung, die er uns schenkt, ist wie Wein, der das Leben fröhlich macht.

*Pastor Martin Doß*

## SEHEN (UND GESEHEN WERDEN)

Gott sehen – das ist in der Bibel immer eine seltsame Mischung aus Sehen und gleichzeitig Nicht-Sehen. Als das Volk Israel aus Ägypten auszieht, begleitet Gott sie. Am Tag zieht er ihnen in einer Wolkensäule voraus, des Nachts in einer Feuersäule. Er ist da, für alle sichtbar, und weist ihnen den Weg. Und doch ist er gleichzeitig auch nicht-sichtbar, verhüllt von Wolken oder der blendenden Helligkeit des Feuers in der Dunkelheit. Aber Mose möchte mehr. Und so bittet er Gott, ihn sehen zu dürfen. Allerdings kann Gott diesen Wunsch nicht erfüllen, denn niemand, der Gottes Angesicht schaut, kann das überleben. Jedoch lehnt Gott den Wunsch von Mose nicht rundweg ab, sondern verhilft ihm mit einem kleinen Trick zu einem Luschern auf seine Herrlichkeit. So stellt Gott Mose in eine Felsspalte, hält seine Hand schützend über ihn, und erst als er vorübergezogen ist,

nimmt er die Hand fort und lässt Mose einen Blick auf seinen Rücken erhaschen. Auf diese Weise ermöglicht Gott Mose, dasjenige von seiner Göttlichkeit zu sehen, was für die Menschen sicht- und erfahrbar ist.

Mose möchte Gott sehen. Das heißt, er öffnet sich, öffnet seine Augen und geht auf die Suche nach Gott. Denn Gott sehen zu wollen, bedeutet, eine Sehnsucht nach Gott in sich zu spüren. Es bedeutet, eine Beziehung zu Gott aufzubauen. Und Gott will sich finden lassen. Er kommt uns entgegen. Und so bedeutet, Gott sehen zu wollen, vor allem auch, von Gott gesehen zu werden. Denn die Menschen suchen Gott, aber er sucht sie immer als erstes. „Du bist ein Gott, der mich sieht“ lautet die Jahreslosung 2023. Gott sieht uns an - und wir dürfen seinen Blick erwidern.

*Verena von Samson*

## ÜBER DAS HÖREN

Das ist schon so eine Sache - mit dem Hören. Zu viele Kinder wurden mit der Aufforderung erzogen, zu „gehorschen“!

Eines der wichtigsten Gebete Israels, beim Morgen- und Abendgebet der frommen Juden gebetet, wurde zum Glaubensbekenntnis des alten Bundesvolkes. Es beginnt mit: Höre, Israel. Es ist das bekannte „Schema Israel“, der Bibelvers aus 5. Mose 6: Höre, Israel! Der HERR, unser Gott, der HERR ist einzig. Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Hier wird schon klar, dass Hören mehr ist als allein mit unseren Ohren. Meint dies nicht viel mehr ein „zu Herzen nehmen“?

Wir sagen ja heute auch: Höre auf deine innere Stimme. Höre auf dein Herz. Höre auf deine Intuition. Und wir meinen ein aufmerksames Wahrnehmen. Überhaupt erstmal wahrnehmen, was geschieht, mit den Ohren und mit dem Herzen. Denn mit dem Hören ist das eben so eine Sache.

Gelingt es uns eigentlich zuzuhören? Gerade in der Gegenwart, so ist meine Eindruck, ist es mit dem

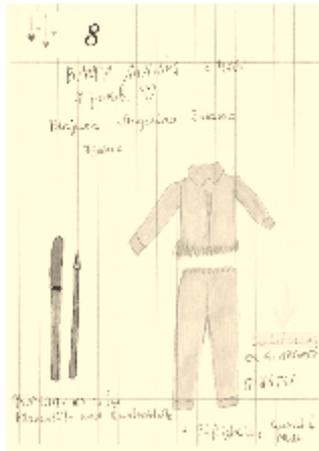
Hören schwer. „Man hört nur was man will“ ist zu einer gesellschaftlichen Maxime geworden. Dabei würde es gut tun, zu hören, bevor man spricht. Einander zuhören, bevor man seine Meinung in die Welt hinausposaunt oder postet.

Hören hat mit Verstehen zu tun. Wie kann es gelingen zu verstehen? Aber wir können doch hören, auch wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen. Das sind die Schwingungen, da ist das ungesagt Gesagte. Da ist ein Hören, ein Aufeinanderhören, das anstrengend, aber lebenswichtig ist.

Vor einiger Zeit in einem Film ging es um Konflikte in einer Familie die man „für gewöhnlich für taubstumm“ hält. Zum Ende dieses spannenden Themas von Gehör und Sprache hieß es: „Aber wir können doch hören, wir sprechen nur eine andere Sprache.“ Das hat mir zu denken gegeben. Nicht nur über das Hören nachzudenken, sondern vielmehr das Hören in seinen so unterschiedlichen Nuancen und sensiblen Möglichkeiten zu üben und hoffentlich zu entdecken.

Hoffentlich gelingt es uns, einander zuzuhören.

*Pastor Jörg Albrecht*



Wunschzettel - Angelina (7 Jahre) wünscht sich einen Schlafanzug, Filz- und Buntstifte



Oktober - Die ersten Wunschzettel wandern in neue Hände



Oktober - Der Baum mit den Wunschzetteln

## WÜNSCHEBAUM FÜR KINDER IN CZERNOWITZ

Ein kleiner Weihnachtsbaum auf einem Herbstmarkt. Eine vorbeigehende Frau wundert sich und schmunzelt: Na, ihr seid ja zeitig dran. Auf dem Herbstmarkt von Honigsegen am 8. Oktober stand in Carlshöhe ein Weihnachtsbaum, geschmückt mit Wunschzetteln von Kindern aus einem Kinderheim, das mittlerweile in Czernowitz (Ukraine) ist, aber eigentlich kommen die Kinder aus der Region Mikolajiw. Dort wurde es zu gefährlich, wir kennen den Namen mittlerweile aus den Nachrichten, und daher mussten sie evakuiert werden. Ca. 700 Kilometer liegen zwischen dem ursprünglichen Zuhause und der Unterkunft jetzt. Das erklärt, warum der Baum mit Wünschen schon so früh geschmückt wurde. Die Geschenke haben noch einen weiten Weg vor sich. Das Prinzip: Mädchen und Jungen von ganz klein bis schon recht groß haben Wunschzettel gemalt und geschrieben. Von Holzbausteinen über Schlafanzüge bis hin zum Fön waren da ganz viele Dinge auf den Zetteln, einzeln

verpackt in eine Klarsichtfolie, zu sehen. Auf dem Herbstmarkt und an anderen Orten danach konnten Wunschzettel von den Besuchenden ausgesucht werden. Die bereitwilligen Menschen verwandelten die Wunschzettel nun in Päckchen, die mit einem Namensaufkleber in kyrillischen und lateinischen Buchstaben versehen wurden. Jetzt im Dezember machen sich nun ca. 75 Päckchen auf den Weg in die Ukraine, um den Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Das Kinderheim wurde schon vorher mit drei Spendenaktionen durch Menschen, die in die St. Johannisgemeinde oder in die Friedenskirche kamen, unterstützt; im April, Mai und zum Schluss eine Sammelaktion zum Schulbeginn im August. Auf einem der Rückwege kamen die Wunschzettel auch nach Neubrandenburg. Im Namen der Kinder und der Betreuenden danken wir sehr für die Unterstützung.

*Pastorin Charlotte Kretschmann*



April - Spenden in der Friedenskirche werden sortiert



Mai - 2. Transport erreicht die Kinder in Czernowitz



Treptower Tor



Neues Tor



Friedländer Tor



Stargarder Tor

## JUBILÄUMSJAHR IN NEUBRANDENBURG – 775. GEBURTSTAG DER VIER- TORE- STADT

Seit fast einem halben Jahr wird in kirchlichen Gremien in Neubrandenburg geträumt, überlegt und geplant, wie wir uns als christliche Gemeinden der Stadt im Jubiläumsjahr präsentieren wollen, was wir gestalten, wie wir mitwirken werden, wie Kirche 2023 in besonderer Weise sichtbar werden kann.

Durch das Jahr wollen wir die Stadt beleben und sichtbar werden. Folgende große und kleine Ideen sollen verwirklicht werden:

- Januar** Ökumenische Sternsingeraktion
- 20. Februar** Fasching am Rosenmontag im Latücht
- 3. März** Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
- 31. März** Ökumenischer Kreuzweg durch die Stadt
- 23. April** Pilgertag durch Neubrandenburg vom ältesten „religiösen Ort“ bis zum jüngsten (angefangen in Broda, über Latücht, Johannes ... bis hin zur jüngsten Kirche „Polylux e.V. auf dem Datzeberg)
- 7. Mai** Biker-Gottesdienst auf dem Markt
- Im Juni** St. Johannes: „Gefühlter Raum, gefüllter Raum“  
Die Kirche St. Johannes wird für einen Monat von Kirchenbänken befreit, um sie so leer und flexibel wie im Mittelalter zu erleben. Auf diese Weise wird der Raum neu wahrgenommen und kann noch einmal neu erobert werden.
- 16. Juni** Klostersnacht
- 30. Juni - 2. Juli** Mecklenburg- Vorpommern- Tag in Neubrandenburg mit ökumenischem Gottesdienst und Beteiligung der Kirchen
- 9. Juli** Gottesdienst im Grünen
- Im August** Legotage „Wir bauen die Stadt der Zukunft mit Legosteinen“
- 3. September** Ökumenischer Gottesdienst auf dem Neubrandenburger Marktplatz anlässlich des Vier-Tore-Festes in Neubrandenburg
- 7. September** Jahresempfang der Kirchen in der Konzertkirche mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm (Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, 2014- 2021)
- 15. - 24. Sept.** „Der Griff nach den Sternen“, 30. Internationale Orgeltage Neubrandenburg

Wer uns bei den Planungen und Aktivitäten unterstützen möchte, wer Ideen hat, melde sich bitte bei Pastorin Christina Jonassen ([christina.jonassen@elkm.de](mailto:christina.jonassen@elkm.de)).

Lasst uns gemeinsam der Stadt Bestes suchen!

Weltgebetstag 2023

**INFORMIERT BETEN UND HANDELN: TAIWAN**

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt.

Am Freitag, dem 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Seit 1992 ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter

Demokratie.

Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

**Wir feiern in Neubrandenburg am Freitag, 3. März 2023**

- St. Johannis: 17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- KG Wulkenzin-Breesen: 15 Uhr Neue Mehrzweckhalle
- Weitin (ehem. Konsum) gemeinsam mit der Wohnstätte der Diakonie.

**ZUGVOGELWORKSHOP**

*Uralte Psalmen gemeinsam mit allen Sinnen erleben vom 20. bis 22. Januar 2023* in Prillwitz „Haus der Kirche“ | **Gebühr:** 120 Euro (inkl. Übernachtung, Verpflegung), 100 Euro ermäßigt  
Einfach anmelden! Lebendig, heiter und entspannt den Reichtum und den Zauber der Wörter an ei-

nem wunderbaren Winterwochenende genießen.  
*Nähere Infos bei Antje Reich, Verena von Samson und Ariane Westphal*

**ÖKUMENISCHE CHRISTVESPER**

Nach zwei Jahren, in denen wir pandemiebedingt andere Wege gegangen sind, werden wir in diesem Jahr wieder in die **Konzertkirche** zur Ökumenischen Christvesper einladen um 16 Uhr mit Christina Jonassen und Team.



Bild: Ralf von Samson

**BIBELTAGE 2023**

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Bibeltage an. In drei Einheiten befassen wir uns mit dem Thema: Hoffnung in harten Zeiten - von Elia lernen  
Im Alten Testament begegnet uns Elia. Immer wieder geht es bei ihm um Entscheidungen, Entscheidungen, die ihn in Widerspruch bringen zu den Meinungsmachern und Strippenziehern, Entscheidungs-

gen, die ihn viel Kraft kosten. Es sind harte Zeiten für alle. Doch Elia lernt Menschen kennen, die ein offenes Herz und eine offene Hand haben.

Und er lernt, dass Gott sein Vertrauen nicht unbeantwortet lässt.

*Herzlich willkommen!**Christine Rathke und Katharina Seuffert***Termine:**

- montags 16., 23. und 30. Januar,
- dienstags 17., 24. und 31. Januar,

- 10 bis 11:30 Uhr und 14:30 bis 16 Uhr im Pflegeheim Vitanas
- 10 bis 11:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Vitanas
- 14:30 bis 16 Uhr im Pflegeheim Vitanas
- 10 bis 11:30 Uhr im Pflegeheim Broda
- 14:30 bis 16 Uhr im AHZ Lindenberg
- 19 bis 20:30 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin

- mittwochs, 18. und 25. Januar und 1. Februar,



**HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUTORTREFF!**

Bereits seit Sommer 2020 füllen zahlreiche Angebote für Senior\*innen die schönen neuen Räumlichkeiten der Begegnungsstätte NeuTorTreff im Herzen der Stadt Neubrandenburg. Eine offizielle Eröffnung war durch die Wirren der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen. Mit Grußworten, Segen und fröhlichem Programm wurde der 6. September 2022 als Tag der Namensgebung ein besonderer, bunter Tag! Sponsoren, Vertreter der Stadt und der NEUWOGES sowie Freunde der Begegnungsstätte waren zu Gast und wurden vom Geschäftsführer der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte begrüßt.

## DIE ERSTAUNLICHEN SINNE DER TIERE

- Fliegen schmecken mit ihren Füßen.
- Kühe können mit ihrem Geschmackssinn 100 verschiedene Gräser auseinanderhalten.
- Kormorane sehen über und unter Wasser scharf.
- Delfine hören mit Ultraschall, aber sie sehen die Welt grau in grau.
- Bienen können Ultraviolett sehen, aber eine Schnecke kann nur Hell und Dunkel unterscheiden.
- Der Europäische Aal kann einen Tropfen Parfüm in einer Wassermenge, die dreimal das Volumen des Bodensees hat, riechen.
- Der Fangschreckenkrebs sieht viel mehr Farben als wir und auch viel bunter.
- Hunde können Rot und Grün nicht unterscheiden. Dafür sehen sie in der Dunkelheit besser als wir Menschen.
- Bären riechen ein Stück Aas aus 20 km Entfernung.
- Ein Frosch sieht nur das, was sich bewegt.
- Schlangen haben einen Infrarot-Sensor. Sie sehen ein Wärmebild ihrer Umgebung.

Ist es nicht faszinierend, wie bunt und vielfältig Gott die Welt geschaffen hat?

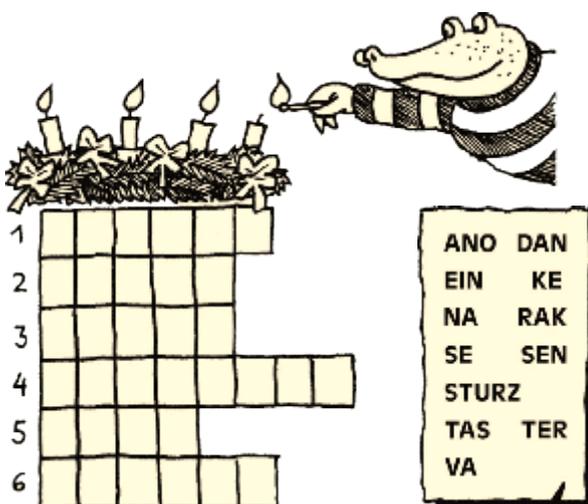
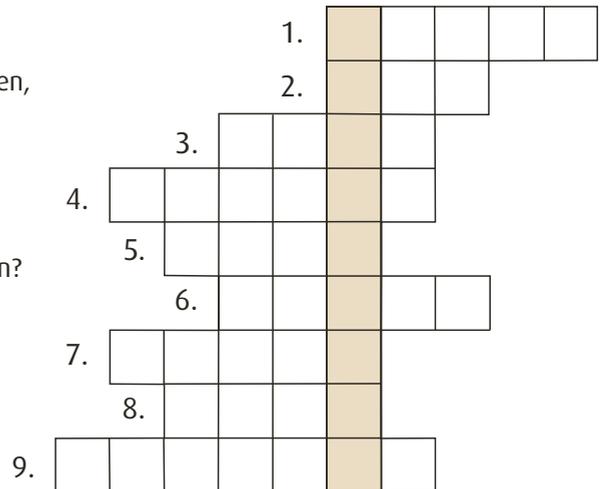
*Viel Freude beim Wahrnehmen der Wunder in und neben uns wünscht euch Verena*

### Das tierische Kreuzworträtsel:

1. Welches Tier hat sieben Sinne?
2. Papageienart
3. Welches Tier kann rot und grün nicht unterscheiden, sieht aber in der Nacht besser als der Mensch?
4. Welches Tier hört mit Ultraschall?
5. Zu welcher Rasse gehören Unzwerge?
6. Meister Reinecke ist ein ....
7. Welches Tier fühlt mit dem Seitenlinienorgan?
8. Welche Tiere können 100 Grassorten erschmecken?
9. Welches Tier hat die meisten Sinne?

Das Lösungswort bitte Antje oder Ariane verraten. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir ein wunderbares tierisches Kinderbuch.

*Viel Freude beim Rätseln!*



Was feiert das Krokodil?  
Bilde aus den Silben sechs  
einfache Wörter und die  
Anfangsbuchstaben nennen  
dir die Lösung. Los geht's!

## Dezember 2022

## 04. Dezember, 2. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst; <i>Präd. Michael Steinsiek</i>
<b>Trollenhagen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit kirchlicher Trauung; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 07. Dezember, Mittwoch

<b>St. Michael</b> .....	17:30 Uhr	Gottesdienst für Eltern und Angehörige von verstorbenen Kindern und Sternenkindern
--------------------------	-----------	--

## 11. Dezember, 3. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst mit Polylux und Kirche auf dem Datzeberg. Mit Kindergottesdienst Volltreffer Extra; <i>P. Jörg Albrecht, Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Breesen</b> .....	14:00 Uhr	Adventsfeier und Verabschiedung von Verena v. Samson; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 18. Dezember, 4. Advent

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Adventsgottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neverin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Passentin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 24. Dezember, Heiligabend

<b>Friedensgemeinde</b> .....	15:00 Uhr	Familienvesper mit Krippenspiel; <i>Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>Friedensgemeinde</b> .....	17:00 Uhr	Christvesper; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	14:30 Uhr	Familiengottesdienst; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Johannes</b> .....	16:30 Uhr	Christvesper; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Johannes</b> .....	18:00 Uhr	Christvesper; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Johannes</b> .....	21:30 Uhr	Abendgottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>Konzertkirche</b> .....	16:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>St. Michael</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper Open Air auf dem Hof Sankt Michael
<b>St. Michael</b> .....	17:00 Uhr	Christvesper Open Air auf dem Hof Sankt Michael
<b>Ihlenfeld</b> .....	15:00 Uhr	Christvesper für die ganze Familie; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Neddemin</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper mit dem Chor; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Breesen</b> .....	14:00 Uhr	Christvesper; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>
<b>Zirzow</b> .....	14:00 Uhr	Christvesper; <i>Präd. Johannes Gnau</i>
<b>Weitin</b> .....	15:00 Uhr	Christvesper; <i>Präd. Stefan Falk</i>
<b>Alt Rehse</b> .....	15:30 Uhr	Christvesper; <i>Präd. Johannes Gnau</i>
<b>Chemnitz</b> .....	15:30 Uhr	Christvesper; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>
<b>Woggersin</b> .....	16:00 Uhr	Christvesper; <i>Präd. M. Ernst/ W. Rotter</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	17:00 Uhr	Christvesper; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

<b>Friedensgemeinde</b> .....	14:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Themengottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>Woggersin</b> .....	11:00 Uhr	Gottesdienst „Singen unterm Weihnachtsbaum“; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

<b>St. Johannis</b> .....	17:00 Uhr	Konzertandacht; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Weihnachtsfest; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Pinnow</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst „Singen unterm Weihnachtsbaum“; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 31. Dezember, Altjahresabend

<b>Friedensgemeinde</b> .....	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	17:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Michael</b> .....	16:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Ihlenfeld</b> .....	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Gelegenheit zur persönlichen Segnung; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Weitin</b> .....	17:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>
<b>Woggersin</b> .....	15:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## Januar 2023

### 01. Januar, Neujahr

<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
---------------------------	-----------	---

### 08. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung, Einführung des neuen KGR, mit Kindergottesdienst „Volltreffer Extra“; <i>P. Jörg Albrecht, Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:00 Uhr	Verabschiedung des alten KGR und Einsegnung der neu gewählten Kirchenältesten; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>Breesen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Winterkirche im Pfarrhaus; <i>Lektoren</i>

### 22. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Fred Budnik</i>
<b>Trollenhagen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 29. Januar, Letzter Sonntag nach Epiphania

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Michael Steinsiek</i>
<b>Neverin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Chemnitz</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Winterkirche; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## Februar 2023

## 05. Februar, Septuagesimä

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neuenkirchen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Winterkirche i. Pfarrhaus; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 12. Februar, Sexagesimä

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Woggersin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 19. Februar, Estomihi

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Trollenhagen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## 22. Februar, Aschermittwoch

<b>Friedensgemeinde</b> .....	18:00 Uhr	Andacht; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
-------------------------------	-----------	---

## 26. Februar, Invocavit

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst für Kinder u. Erwachsene; <i>Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>Zirzow</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## März 2023

## 05. März, Reminiszere

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neuenkirchen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Winterkirche i. Pfarrhaus; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

**Andachten vor dem Georgsaltar**

Dienstag, 6. Dezember, 11. Januar und 1. Februar, um 8 Uhr

**Gottesdienste im DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße 32**

Dienstag, 13. Dezember, 10. Januar und 14. Februar, 10 Uhr

**Gottesdienste im Evangelischen Altenpflegeheim Neubrandenburg-Broda,**

Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

Dienstag, 6. Dezember, 3. Januar und 7. Februar, 10 Uhr

**Gottesdienst im Vitanas Pflegeheim, Neustrelitzer Straße**

Dienstag, 20. Dezember, 17. Januar und 21. Februar, 10 Uhr



## KONZERTE AN ST. JOHANNIS

### ATEMPAUSEN

Immer am Freitag vor den Adventssonntagen gibt es um 17 Uhr die „Atempausen im Advent“ - ca. 45 Minuten Musik und Texte als Kontrapunkt zum Einkaufsrummel:

**25.11.** mit Antje Reich (Lesungen), Blockflöten-Ensemble „Flautando Neubrandenburg“ (Leitung: Heike Seneberg) und Christian Stähr (Orgel)

**02.12.** mit Ralf von Samson (Lesungen), Janik

Posorski (Trompete) und Tim Bauer (Orgel)

**09.12.** mit Ralf von Samson (Lesungen), Vokalensemble „Kon.Voci“ (Leitung: Kristiina Hasleder) und Christian Stähr (Orgel)

**16.12.** mit Christina Jonassen (Lesungen) und Christian Stähr (Orgel)

**23.12.** mit Christina Jonassen (Lesungen), Stephanie Rott (Violine) und Marcos Atala (Klavier)

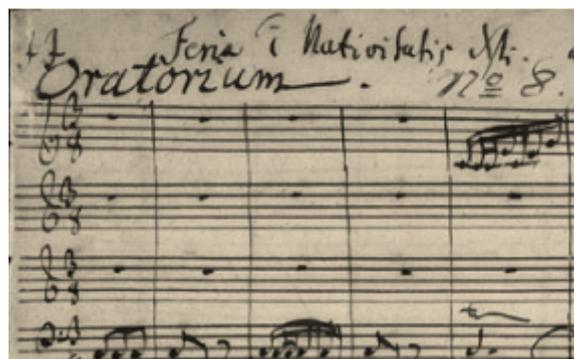
### „JAUCHZET, FROHLOCKET!“

Traditioneller Termin für das Kantoreikonzert ist der 1. Advent, dieses Jahr **Sonntag, 27.11.** Alle zwei Jahre gibt es dann Kantaten aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, dieses Mal die Teile I, V und VI. Ergänzend erklingt das mystische „Nunc dimittis“ von Helmut Barbe (1927-2021), der diesen Lobgesang des Zacharias im Jahr 1958 vertonte.

Es singen die Kantorei St. Johannis und Solisten, begleitet vom Orchester für Alte Musik Vorpommern unter der Leitung von Christian Stähr. Das Orchester musiziert auf historischen Instrumenten, wie Bach sie auch kannte – sie bringen einen wärmeren und farbigeren Klang als heutige Instrumente hervor.

Der Eintritt zu dem Konzert beträgt in zwei Kategorien 15 und 11 € (erm. 12 und 7 €); innerhalb der Kategorie bei freier Platzwahl. Die angegebenen

Preise gelten für den Kauf über Chormitglieder, im Kirchenbüro und im Eine-Welt-Laden. Beim Ticket-Service (Touristeninformation am Marktplatz) und an der Abendkasse fällt ein Aufschlag von jeweils 1 € an. Der Vorverkauf beginnt 4 Wochen vorher.



### DIE MONATSKONZERTE

Das bewährte Rezept der Monatskonzert gilt weiterhin: an den markanten Daten 01.01., 02.02., 03.03. usw. (Ausnahmen bestätigen die Regel...) jeweils um 19:30 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde, Eintritt auf Spendenbasis.

**Montag, 12.12.2022** in St. Johannis: kurzfristig geändert; Neuplanung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Sonntag, 01.01.2023 (Neujahr)** in St. Johannis: „Venezianischer Karneval - Gute-Laune-Musik von Castello, Monteverdi & Co“ gespielt vom Ensemble „La Risonanza“ aus Potsdam mit Luise Catenhusen (Zink und Blockflöte), Markus Catenhusen (Barock-Violine), Franziska Borleis (Barock-Violoncello) und Susanne Catenhusen (Cembalo)



**Freitag, 03.02.2023 (!)** in der Winterkirche St. Johannis: „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, eine „Taschenoper“ nach dem Märchen der Brüder Grimm von und mit Michael Hunze (Erzähler/ Teufel), Christian Stähr (Cembalo/König) und Heike Seneberg (Blockflöten/Teufels Großmutter). Dieses Konzert ist um einen Tag verschoben, um nicht in Konkurrenz zum Philharmonischen Konzert am 02.02. zu stehen.

Über die Homepage oder das Info-Telefon finden Sie auch kurzfristig die aktuellen Infos!



Das Vokalensemble „Consortium Vivente“ aus Leipzig zählt nach drei Mittagsmusiken und einem Weihnachtskonzert schon zum Stammpersonal an St. Johannis. Die ehemaligen Thomaner kommen

am **2. Weihnachtstag**, Montag, 26.12., um 17 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert.  
*Der Eintritt ist auf Spendenbasis.*

## NEUE LUST AUFS SINGEN? NEUE CHÖRE AN ST. JOHANNIS!

An St. Johannis sind viele Chorsänger\*innen beheimatet. Ab Januar 2023 treten an die Stelle von Kantorei St. Johannis und Neubrandenburger Vokalensemble zwei neue Chorgruppen:

Die sog. Neuen Kantorei versammelt als übergemeindlicher Chor alle, die Freude an einem hohen Arbeitstempo haben und dazu stimmliche und musikalische Voraussetzungen mitbringen.

Im Johannis-Chor, der sich als Gemeindechor ver-

steht, finden alle eine Heimat, die einfach gerne und vielfältig singen wollen. Auch hier wird es intensive und erfüllte Proben und Auftritte geben, allerdings mit anderen Mitteln.

Ich denke, dass wir damit zwei attraktive Chöre schaffen. Die Seniorenkantorei Collegium Canticum und der Gospelchor Gospel Union (Leitung: Linda Psaute) bleiben unverändert.

*Für alle Chöre gilt: herzliche Einladung zum Singen!*

### Die regulären Probentermine Kirchenmusik St. Johannis

*in der Winterkirche*

Kantorei .....	mittwochs 19 bis 21 Uhr
Gospelchor .....	montags 19 bis 21 Uhr ( <i>Linda Psaute</i> )
Vokalensemble .....	donnerstags 19 bis 21:00 Uhr
Collegium Canticum .....	dienstags 10 bis 11:30 Uhr,
Kinderchöre .....	Gruppe 1: dienstags 15:10 bis 15:40 Uhr (Vorschulalter bis 1. Klasse)
	Gruppe 2: dienstags 14:30 bis 15 Uhr (ab 2. Klasse)

#### Alle Infos

auf [www.musik-an-sankt-johannis.de](http://www.musik-an-sankt-johannis.de) sowie über das Infotelefon 03 95/ 56 39 17 72 (nur Ansage)



## Herzlich willkommen in der Friedensgemeinde

**Evang.-Luth.  
Friedensgemeinde**  
Sammelweisstraße 50  
17036 Neubrandenburg  
Tel.: (0395) 7 07 18 93  
FAX: (0395) 7 07 18 99



**Pastorin Charlotte  
Kretschmann**  
Büro: 0395/ 707 18 93  
M.: 0176 - 60 47 53 92  
charlotte.kretschmann  
@elkm.de



**Gemeindepädagogin  
Ariane Westphal**  
Tel.: 0151-72 40 32 12



**Thomas Pingel,**  
Küster  
M.: 0151 - 10 78 98 71



**Heike Heilmann,**  
Gemeindebüro  
Sprechzeiten:  
Di., 9-11 Uhr und  
15:30-17:30 Uhr  
Tel: 0395/ 707 18 93

**Kirchgeldkonto:**  
**IBAN:** DE27 5206 0410  
2806 4381 48  
**BIC:** GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)  
**Inhaber:**  
Friedensgemeinde NB  
*Bitte nur die 15-stellige  
Kirchgeldnummer als  
Verwendungszweck  
angeben.*

**Spendenkonto:**  
**IBAN:** DE31 5206 0410  
0005 3705 31  
**BIC:** GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)  
**Kennwort:**  
Friedensgemeinde +  
Verwendungszweck

Vielleicht denken Sie auch schon in den ersten Adventstagen daran, wo Sie den Schmuck für Ihren Weihnachtsbaum am Anfang des Jahres verstaut haben. Was gehört für Sie an einen Baum? Bei mir finden Sie Strohsterne, gebastelt noch von meiner Oma - zumindest einzelne. Sie erinnern an das Stroh in der Krippe und gleichzeitig an das Leuchten, das den Weisen den Weg zur Krippe wies. Schauen wir in den Sternenhimmel, kann es im ganzen Jahr Weihnachtserinnerungen geben. Am Baum hängt ein Engel, gebastelt aus Notenpapier. Er singt ein leises „Fürchtet euch nicht“ und „Sein Friede kommt auf die Erde“. Im Supermarkt oder in einem Garten, wenn es geht, suche ich die rotesten Äpfel mit Stiel. Sie bekommen ein Bändchen und

hängen an den Zweigen – wie bei anderen die Kugeln – verströmen ihren süßen Duft und erzählen von einem paradiesischen Garten.

Was hängt bei Ihnen am Baum, wenn sich am Heiligen Abend die Tür zur Weihnachtsstube öffnet?

In der Friedensgemeinde gibt es die wunderbare Tradition, dass bei der großen Adventsfeier jede und jeder etwas mitbringen kann, ein Gedicht, eine Geschichte, ein Stück Lebenserfahrung, und sie dann mit den anderen teilt. Vielleicht haben Sie ein ganz besonders Schmuckstück für Ihren Baum und mögen es zeigen und mitbringen am 15. Dezember um 15 Uhr und dazu Ihre Geschichte erzählen.

*Eine behütete Zeit wünscht Ihnen  
Ihre Pastorin Charlotte Kretschmann*

### DAS FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM IN UNSERER GEMEINDE

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt im Dezember nach Neubrandenburg. Es ist tatsächlich in Bethlehem entzündet worden, und weit gereist, wird es über viele Länder und Städte verteilt. Nun auch hier, in unserer Stadt. Eine Flamme wird entzündet, verbreitet sich über viele Kerzen in die Welt und wird zu einem Lichtermeer. Ich möchte dieses Licht gerne mit den Kindern in unserer Gemeinde entzünden. Und wenn ihr wollt, geht das Licht dann weiter mit euch nach Hause. Am 19. Dezember werden wir

einen kleinen Spaziergang von der Friedenskirche zur katholischen Kirche machen. Wir nehmen das Licht aus Bethlehem in einer Laterne mit und können so die Kirche erleuchten. Dazu treffen wir uns um 16 Uhr an der Friedenskirche und holen dann das Licht in unsere Gemeinde. Bitte bringt eine eigene Laterne mit. Die Kerze bekommt ihr von mir.

*In großer Vorfreude auf dieses Vorhaben wünsche ich euch allen noch eine wunderbare Vorweihnachtszeit.*

*Eure Ariane*

Schon mal vor- und nachgedacht...

### DER TRÖDELMARKT IN DER FRIEDENSKIRCHE

Voraussichtlich findet im März ein Trödelmarkt auf dem Gelände der Friedenskirche statt. Sammeln Sie jetzt schon fleißig Kleidung, Spielzeug oder auch andere interessante Dinge zusammen, die Sie dann hier vor Ort verkaufen können. Denn Nachhaltigkeit beginnt bei jedem einzelnen. Kleidung und andere Dinge sind

Ressourcen, die wir gut teilen können, um so unsere Umwelt zu entlasten.

Die Anmeldungen für Verkaufsstände nehme ich gerne schon entgegen. Den genauen Termin gebe ich im nächsten Gemeindebrief bekannt.

*Ich freue mich auf ein fröhliches Trödeln.*

*Ihre Ariane Westphal*



## ADVENTSBEGEGNUNGEN – KLEINER LEBENDIGER ADVENT

*Stehen bleiben im Advent. Hier und Dort. Mit Musik und Adventsgedanken.*

- **1. Dezember** am Honigsegen-Häuschen in **Carlshöhe um 16 Uhr** mit anschl. Heißgetränk
- **8. Dezember** in der **Kirchruine Küssow um 16 Uhr** mit anschließendem Heißgetränk

*Wer nach Carlshöhe oder Küssow eine Mitfahrgelegenheit braucht, ist eingeladen, ab 15:30 Uhr in die Friedenskirche zu kommen. Es gibt einen Fahrdienst.*



## Große Adventsfeier

am **Donnerstag, 15. Dezember, um 15 Uhr** in der **Friedenskirche** mit Kaffeetrinken, Weihnachtsgeschichten zum Mitbringen.



## KULINARISCHE KÜCHEN-WINTER-ABENDE

Schnippeln, rühren, ausprobieren und erzählen und am Ende was Feines an einer Tafel gemeinsam essen. Dazu laden wir im Winter zu drei Abenden in die Küche und Kirche der Friedensgemeinde ein. Gemütlich und lecker soll es werden.

**Termine:** mittwochs 24. Januar, 7. und 21. Februar ab 16 Uhr | Wer im Voraus weiß, dass er oder sie kommen wird, melde sich gern im Gemeindebüro an, damit der Tisch ausreichend gedeckt ist. (0395/707 18 93 – [charlotte.kretschmann@elkm.de](mailto:charlotte.kretschmann@elkm.de))

## GEMEINDENACHMITTAGE

### Herzliche Einladung zu Nahrung für Leib und Seele.

Donnerstags von 14 bis ca. 16 Uhr sind alle eingeladen, die Freude an Gemeinschaft, einem inhaltlichen Impuls und leckerem Kuchen mit einer Tasse Kaffee haben.

- **14. Januar:** Vorstellung der Hospizarbeit und Gespräch, Heike Albrecht
- **28. Januar:** Mit Hagar auf der Flucht. Jahreslosung 2023, Charlotte Kretschmann
- **9. Februar:** Maskenball
- **23. Februar:** Die Apfelgräfin

## GESCHICHTENWERKSTATT FÜR KINDER

Die Welt besteht aus Geschichten. Sie erzählen von dir, von mir und von all dem, was diese Welt so wunderbar macht. Ihr kleinen Erfinder, Phantasieprofis, entspannte Zuhörer und kreative Köpfe, all ihr seid eingeladen, diese Geschichten jeden Montag zu hören und zu erleben. Wir spielen, basteln und genießen eine schöne Zeit zusammen. Ab jetzt treffen

wir uns immer montags von 16 Uhr bis 17:30 Uhr.  
5., 12. und 19. Dezember  
16., 23. und 30. Januar  
20. und 27. Februar

Ich freue mich auf euch!  
Eure Ariane



## Advent im Koffer 2022 „FÜRCHTE DICH NICHT“

Im vergangenen Advent wanderte ein kleiner Koffer, gefüllt mit einem Engel, einem Reisetagebuch, Kerzen und guten Worten durch einige Familien unserer Gemeinde.

Auch in diesem Advent geht der Engel auf die Reise. Er möchte uns die Zeit bis zum Weihnachtslicht begleiten und kann uns eine Stärkung und Vergewisserung sein, dass wir nicht allein unterwegs sind.

Im Koffer befindet sich eine kleine Gebrauchsanweisung.

Ich wünsche dem Engel und uns liebevolle Begegnungen.

Am Heiligabend um 14:30 Uhr warte ich auf ihn im Gottesdienst in St. Johannis. Dann darf er sich einen Platz an der Krippe aussuchen.

*Bleiben Sie behütet!  
Ihre Antje Reich*





### Seniorenadventsfeier

Am Donnerstag, 8. Dezember, um 14 Uhr in der Kirche  
Alle Senioren sind eingeladen!



## DIE TEMPERATUREN UND DIE HEIZUNG IN DER KIRCHE

Unsere Kirche ist ein riesiger, nicht isolierter Raum. Die Wärme, die wir durch unsere Fußbodenheizung hineinschicken, wird praktisch sofort wieder abgegeben. Wir konnten uns in den letzten Jahren diesen Luxus leisten. Allerdings wird sich bei den momentanen Energiepreisen unsere Gemeinde dies nicht mehr leisten können. Deshalb hat der Kirchengermeinderat beschlossen, bis zum Jahresende die Hei-

zung um zwei Grad herunterzuregulieren und sie dann ab Anfang Januar in der großen Kirche ganz abzustellen und nur noch die Winterkirche zu beheizen. Wir werden dann, wenn es die Corona-Lage zulässt, ab Januar etwas zusammenrücken und in der Winterkirche unsere Gottesdienste feiern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

*Ralf von Samson*



### Für den Kirchengemeinderat haben kandidiert: v.l.n.r.

Burghard Albrecht, 49, Verwaltungswirt; Dr. Stephanie Gest, 40, Psychologin; Prof. Dr. Hans-Joachim Goetze, 66; Tilman Görner, 57, Diplomkaufmann; Hans Martin Hoeck, 62, Rechtsanwalt; Cornelia Kühl, 44, Bibliothekarin; Lars Krychowski, 30, Einrichtungsleiter; Olaf Malcherek, 57, Rentner; Andrea Neumeyer, 50, Krankenschwester; Thomas Pätzold, 51, Bauingenieur; Hassan Aghaei Sarabi (Fred), 41, Azubi; Caroline Stabe-Teschke, 48, Juristin; Winfried Wossidlo, 52, Sozialarbeiter, Sozialpädagoge



## SPENDENAUFTRUF „LEGO“

Ich behaupte mal, dass zu beinahe jeder Kindheit in Neubrandenburg die Legophase gehört. Diese farbigen Bausteine wurden vor 90 Jahren im dänischen Billund erfunden und begeistern seitdem viele Generationen.

Das Wort Lego leitet sich von leg godt, „spiel gut“ ab.

Ich möchte in den Christenlehregruppen und in den LEGO Tagen in der letzten Sommerferienwoche mit den Kindern gut spielen. Zum Stadtjubiläum werden wir aus LEGOs vom 21. bis 25.8.2023 tagelang unser Neubrandenburg in St. Johannis bauen.

Wer kann LEGO Bausteine (auch Platten, Figuren, ...) abgeben?

Bitte bei mir melden! Herzlichen Dank

Antje Reich

### Seniorenkreis

„Betreutes Wohnen“, DRK-Heim, Torfsteg 14,  
Dienstag, 20.12., 24.01. und 28.02., um 15 Uhr

### Männerkreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 26.01., 18.01. und 23.02., um 19:30 Uhr

### Gesprächskreis

„Mit der Bibel im Gespräch“, im Gemeindehaus  
Dienstag, 20.12., 17.01. und 21.02., um 19:30 Uhr  
Sie sind herzlich eingeladen!

### Café B

im Gemeinderaum, 2. Ringstraße 203  
montags 9:30 bis 11 Uhr

### Seniorenfrauenkreis im Gemeinderaum

Mittwoch, 25.01. und 22.02., um 14:30 Uhr

### Les- und Literaturkreis im Sitzungsraum neben dem Büro

Montag, 12.12., 09.01. und 13.02., um 18 Uhr

### Begegnungsnachmittag im Gemeinderaum

Mittwoch, 11.01. und 08.02., um 14:30 Uhr

### Christenlehre

- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Klasse        | dienstags 14 bis 14:45 Uhr an der EVA           |
| 2. Klasse        | donnerstags 13:30 bis 14:30 Uhr an der EVA      |
| 3. Klasse        | donnerstags 14:45 bis 15:45 Uhr in St. Johannis |
| 4. bis 6. Klasse | dienstags 15:15 bis 16 Uhr in St. Johannis      |

### Konfirmanden

freitags ab 13 Uhr bis 16 Uhr im Gemeinderaum

Termine Kirchenmusik auf Seite 16!

Bitte beachten Sie, dass alle verzeichneten Termine nur Planungen sind. Ob sie tatsächlich stattfinden können, erfragen Sie bitte telefonisch!

### Pastor Ralf von Samson

Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 707 17 48  
ralf.vonsamson-himmelstierna  
@elkm.de

### Pastorin Christina Jonassen

Tel.: 0395 / 57 06 88 23  
christina.jonassen@elkm.de

*Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht zu einem Ehejubiläum oder etwas anderes von Pastor von Samson oder von Pastorin Christina Jonassen wünschen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit ihnen auf! Sie kommen Sie gerne besuchen!*

### Gemeindepädagogin Antje Reich

Tel.: 0395 / 5 63 84 19  
antje.reich@elkm

### Kantor Christian Stähr

Tel.: 0395 / 56 39 39 80  
info@musik-an-sankt-johannis.de  
www.musik-an-sankt-johannis.de  
Info: 0395 / 56 39 17 72 (nur Ansage)

### Küster René Kiepsel

Tel.: 0395 / 57 06 88 22  
M.: 0172 - 302 94 87  
kuester-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

### Büro: Martina Altmann

2. Ringstraße 203, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 582 34 75  
buero-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

### Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags 10 - 12 Uhr  
mittwochs 14 - 17 Uhr

### Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen (nicht für Kirchgeld):  
KKV Neubrandenburg

### IBAN:

DE 07 5206 0410 0105 0502 00

### BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks



**Kontakte**

**Pastor Jörg Albrecht**  
Straußstraße 10a  
17034 Neubrandenburg  
M: 0176 - 50 20 05 29  
neubrandenburg-michael  
@elkm.de

**Gemeindepädagogin  
Ariane Westphal**  
Tel.: 0151-72 40 32 12

**Kantor  
Frieder Rosenow**  
M: 0176 - 53 25 23 06  
Tel.: 0395- 422 41 55  
kantor.rosenow.nb  
@gmx.de

**Küster  
Jörg Braunstein**  
M: 0176 - 51 22 02 42

**Gemeindebüro  
Elke Lubs**  
0395/ 422 18 44  
Öffnungszeiten:  
Di., 9 - 11 Uhr  
**FAX Gemeinde**  
0395/ 45 13 65 75

**Spenden und  
Sonstiges:**  
**IBAN:** DE62 5206 0410  
0005 4252 63  
**BIC:** GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)  
**Verwendungszweck:**  
KG St. Michael Neubran-  
denburg, Name, Spende  
für ...

**SANKT MICHAEL - IN EIGENER SACHE**

Am Tag nach unserem wunderbaren Erntedankgottesdienst Ende September erlitt Kantor Rosenow bei einem Fahrradunfall einen erneuten schwierigen Bruch seines Fußes. Zum Zeitpunkt des Schreibens des Gemeindebriefes kann ich Ihnen nicht sagen, wann er seinen Dienst wieder aufnehmen kann oder wann er punktuell in der Gemeinde sein wird und kann. Selbstverständlich wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, Gottes Segen, Genesung und Frieden im Herzen. Zugleich können wir überaus dankbar auf all die Menschen schauen, die nun unsere Gemeinde, insbesondere unsere Gottesdienste gestalten und bereichern. Mit größtmöglicher Kontinuität und

Liebe ist da unser „Ensemble Augenblick“, fünf junge Menschen, einst dem Jugendchor entwachsen. Mit Sebastian Zaddach, der eine C-Popkantorenausbildung absolviert hat und mit Stefan Schlag haben sich zwei Menschen zur Mitgestaltung bereit erklärt, die beim PolyLux e.V. ihr geistliches Zuhause haben. Musiker der Philharmonie, Bläser des Posaunenchores oder Carmen Hein stellen sich in den Dienst der Gemeinde. Dies erfordert jetzt eine neue Art der Koordination, aber die Musik dieser unterschiedlichen Menschen ist ein Geschenk und eine Bereicherung. Danke auch hier ausdrücklich allen für ihre Zeit, ihr Können und ihre Bereitschaft.

*Pastor Jörg Albrecht*

**ADVENT IN SANKT MICHAEL**

Wir knüpfen an und weben weiter...

Nach zwei Jahren Pause laden wir wieder ganz herzlich zu unserer Adventsfeier ein.

Wir knüpfen an, an die besondere Atmosphäre dieses Nachmittags. Wir singen, wir hören Geschichten, wir lassen uns inspirieren von der Schönheit von Weihnachten.

Es ist Zeit zu reden, für Kaffee, Kuchen & Gebäck und Begegnungen. Gern können Sie mit Nachbarn und Freundinnen dabei sein. Wir sagen: Herzlich Willkommen.

**Mittwoch, 14.12., um 14 Uhr im Begegnungszentrum**

**CHRISTVESPERN AM HEILIGABEND**

16 und 17 Uhr auf dem Hof von St. Michael



[www.sanktmichael-nb.de](http://www.sanktmichael-nb.de)

**ADVENTSKONZERT  
MIT DEN TURMVOKALISTEN**

Am **Donnerstag, 15. Dezember, um 19:30 Uhr** in unserem Begegnungszentrum. Wir freuen uns auf diesen musikalischen Höhepunkt. Musik gehört zum Advent. Herzlich willkommen.  
*Eintritt frei/ Spende für den Chor*



## DAS FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM IN UNSERER GEMEINDE

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt im Dezember nach Neubrandenburg. Es ist tatsächlich in Bethlehem entzündet worden und weit gereist, es wird über viele Länder und Städte verteilt. Nun auch hier, in unsere Stadt. Eine Flamme wird entzündet und verbreitet sich über viele Kerzen in die Welt und wird zu einem Lichtermeer. Ich möchte dieses Licht gerne mit den Kindern in unserer Gemeinde entzünden. Und wenn ihr wollt, geht das Licht dann weiter mit euch nach Hause. Am **21. Dezember** werden wir einen kleinen Spaziergang von der katholischen Kirche bis in die St. Michaelskirche machen. Wir nehmen das Licht aus Bethlehem in einer Laterne mit und können so die Kirche erleuchten. Dazu treffen wir uns **um 16 Uhr an der katholischen Kirche** und gehen dann mit dem Licht in unsere Gemeinde. Bitte bringt eine eigene Laterne mit. Die Kerze bekommt ihr von mir.



*Geburtskirche in Bethlehem*

In großer Vorfreude auf dieses Vorhaben wünsche ich euch allen noch eine wunderbare Vorweihnachtszeit.  
*Eure Ariane*

## ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT... „KIRCHE KUNTERBUNT“

Konfettisegen, Experimente wagen und alte Geschichten der Bibel für sich neu entdecken. Das ist „Kirche Kunterbunt“. Es ist keine neue Erfindung und doch ein tolles Konzept. Es ist der Familiengottesdienst, der sich ganz und gar auf die Bedürfnisse von Familien einstellt. Wir entdecken gerade dieses Konzept für uns und sind gespannt, wo uns diese

Entdeckungsreise hinführt. Wenn ihr auch neugierig und gespannt seid, könnt ihr gerne unter folgendem Link:

[www.youtube.com/watch?v=fv-Hw6bRQKc](http://www.youtube.com/watch?v=fv-Hw6bRQKc), das tolle Konzept kennenlernen.

*Neugierig und erwartungsvoll grüßt euch herzlich Ariane*



## FUSSBALL-WM IN KATAR?

Nach dem Sommermärchen Deutschland 2006 und dem Weltmeistertitel 2014 in Brasilien ist die Fußball-WM in Katar während dieser Adventszeit äußerst umstritten. Wer sich innerlich orientieren oder informieren möchte, zwischen seiner eigenen Freude am Fußball und den vielen Problemen rund um diese WM, dem kann ich diese Broschüre der Kirchen empfehlen. „Macht hoch die Tür, die Toooooor macht weit.“ Sie finden Sie online unter:

[www.mi-di.de/materialien/fussball-in-katar](http://www.mi-di.de/materialien/fussball-in-katar)

### *Termine*

#### **Kinderkirche „Frohe Zeit für Kinder**

Immer mittwochs ab 16 Uhr bin ich da für ein lockeres Ankommen, von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr beginnt die „Frohe Zeit“ zusammen.

Seid alle herzlich willkommen!

#### **Volltreffer - der besondere Kindergottesdienst**

findet am 11. Dezember und am 8. Januar statt.

#### **Familiengottesdienst** – der Gottesdienst für

Kinder und Erwachsene am 26. Februar um 10 Uhr

#### **Gemeindenachmittage**

mittwochs 14 Uhr am 18. Jan., 15. Feb. und 15. März

#### **Gemeindefrühstück**

mittwochs 9 Uhr am 11. Januar, 22. Feb. und 22. März

Adressen und Kontakte



**Pastor Martin Doß**

Rossower Str. 25  
17039 Staven  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmaus  
@elkm.de

**Pastor auf Fortbildung**

Pastor Martin Doß ist vom 9. bis 20. Januar auf Fortbildung. Ihre Ansprechpartnerin ist Pastorin Charlotte Kretschmann, Friedensgemeinde NB.



**Verena von Samson**

Tel.: 0157-52 50 42 88

**Irene Kröning**

2. Vorsitzende des  
Kirchengemeinderats  
Dorfstraße 5  
17039 Hohenmin  
Tel.: 039 61/ 21 12 18  
M.: 0176-38 23 13 76

**Bankverbindung**

Kontoinhaber: Emmaus-  
Kirchengemeinde Staven  
**IBAN:** DE56 5206 0410  
0005 3705 66  
**BIC:** GENODEF1EK1  
Zweck:  
SPENDE + Ihr Anliegen

**MENSCHEN MIT HERZ FÜR DIE IHLENFELDER KIRCHE GESUCHT!**

Wir suchen eine Einzelperson oder ein Ehepaar, die den Küsterdienst an der Kirche Ihlenfeld übernehmen. Aufgaben: Ein Auge auf die Kirche haben. Vor Gottesdiensten und Beerdigungen reinigen und schmücken. Schließdienste und Läuten bei Todesfällen. Mithilfe bei Kirchenveranstaltungen

und Konzerten in Ihlenfeld. Es gibt die Gelegenheit, eigene Projekte durchzuführen. Was ist zu beachten? Etwas Flexibilität, wenn Beerdigungen anstehen. Selbstständige Terminplanung, was die Kirche und die Vorbereitung angeht.



**Adventscafé im Pfarrhaus Staven**

Wir warten auf Weihnachten. Wir singen die Adventszeit ein, hören Geschichten von Weihnachten und haben den Nikolaus zu Besuch.

**Mittwoch, 7. Dezember, 15 Uhr im Pfarrhaus Staven**

**BEGEGNUNGSCAFÉ IM PFARRHAUS STAVEN**

Gemeinsam klönen – sich über das Leben austauschen – gemeinsam Kuchen und Kaffee genießen. **Beginn ist 14:30 Uhr.** Pastor Martin Doß holt aus den Dörfern ab.

**Termine:**

- 4. Januar - Heilige Drei Könige auf der Reise
- 1. Februar - Fasching (Bitte eine Verkleidung mitbringen)

**WIR SINGEN! - IMMER DIENSTAGS!**

Wir sind eine kleine Gruppe von Leuten, die gern singen – der Chor der Emmaus-Kirchengemeinde Staven. Vielleicht singen Sie auch gern. Singen

Sie doch mit uns. Keine Vorkenntnisse nötig. **dienstags 19 Uhr im Pfarrhaus Staven**

**DIE BIBEL ERLEBEN – MIT ALLEN SINNEN**

Pastor Doß lädt in der Kirche Neuenkirchen dazu ein, bekannte und unbekannt Geschichten aus der Bibel zu erleben. Lehnen Sie sich mit einem Glas Wein oder einer Tasse Tee zurück und folgen Sie den spannenden Erzählungen von Mose, David, Daniel und Jesus. Vertiefen Sie auf diese Weise Ihre Bibelkenntnis. Nehmen Sie die

Glaubensgeschichten als Schatz mit in den Alltag.

**Termine:**

- Mittwoch, 25. Januar, 18 Uhr, König David und der ganze Schlamassel
  - Mittwoch, 22. Februar, 18 Uhr, Jesus – Was zwischen Weihnachten und Ostern passiert ist ...
- Ort: Kirche Neuenkirchen

**WANDEL UND WECHSEL**

Nun ist auch unser letztes Kind von zu Hause ausgezogen. Das ist für uns eine neue Zeit, die auch einen Ruf nach Veränderung mit sich bringt. Ich habe viele Jahre glücklich und inspiriert in Wulkenzin-Breesen und später auch in der Emmausgemeinde Staven als Gemeindepädagogin gearbeitet. Ich habe dort viele Menschen begleiten dürfen, mit ihnen gelacht, gebetet, gemalt, gebastelt, gesungen und getanzt. Wir waren gemeinsam kreativ, neugierig, kritisch, wagemutig und immer wieder auch selig. Ich werde diese Menschen und diese Zeit sicher vermissen, wenn ich ab Dezember eine neue Arbeitsstelle antreten

„SCHÖN, DASS DU DA BIST!“

So begrüßen sich Mitarbeitende und Besucher in den diakonischen Einrichtungen, in denen ich mitwirke. Darauf reagierte neulich eine Frau ganz erschüttert: „Ich weiß gar nicht, wann ich das letzte Mal so willkommen geheißen wurde. Mich hat schon lange keiner mehr im Blick!“ Das bewegt mich sehr und ich wün-

sche mir für Sie und jeden von uns diese Erfahrung, die Hagar machen durfte: Da wo kein Mensch auf sie achtete, wo ihr Leben nichts wert schien, ihre Situation ausweglos, sprach Gott sie an und sorgte für sie. Und sie nennt ihn: „EL ROI, Du bist ein Gott, der mich sieht!“ (1. Mose 16, 13) *Herzlich Ihre Katharina Seuffert*

**Tagesaktuelle Informationen** auf [www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen](http://www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen)

*Adressen und Kontakte*

**Pastorin**

**Katharina Seuffert**

Tel.: 0395/ 582 34 42  
M.: 0151 - 50 42 60 20  
wulkenzin-breesen@elkm.de

**Besuche:** Wenn Sie es wünschen, besuche ich Sie gern. Geben Sie mir einfach telefonisch Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

**Verena von Samson**

Tel.: 0157 - 52 50 42 88

**1. Vorsitzender des KGR Johannes Gnau**

Kirschenweg 4, Neuendorf  
Tel.: 0395/ 5 66 53 86

**Bankverbindungen**

*Allgemeine Zahlungen und Spenden an:*

Kontoinhaber: KKV – KG Wulkenzin-Breesen  
IBAN: DE44 5206 0410 7905 0502 00  
BIC: GENODEF1EK1  
Geldinstitut: Ev. Bank  
Verwendungszweck: „Name....., Spende für....., KG Wulkenzin-Breesen“

*Kirchgeldzahlungen an unsere Kirchengemeinde:*

Kontoinhaber: KKV – KG Wulkenzin-Breesen  
IBAN: DE16 5206 0410 1806 5000 72  
BIC: GENODEF1EK1  
Geldinstitut: Ev. Bank  
Verwendungszweck: „Name....., Kirchgeldnummer.....“

**Weihnachtskonzert**

Wulkenziner Kirchenchor  
**Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr**  
in der Kirche Wulkenzin,  
anschließend Glühwein in der Pfarrscheune



**BEI UNS IM DEZEMBER**

Am **Mittwoch, 7. Dezember**, möchten wir Sie herzlich zum **Adventskaffee um 14:30 Uhr** in die Pfarrscheune einladen. Bitte, melden Sie sich an, damit wir gut planen können. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, können wir das dann koordinieren. Auch am **Sonntag, 11. Dezember**, feiern wir **um 14 Uhr Advent in Breesen**

im Pfarrhaus mit anschließendem Kaffee. In diesem Gottesdienst verabschieden wir Verena von Samson Himmelstierna, die eine neue Stelle antritt.

**Am Dienstag, 13. Dezember**, wird der neu gewählte Kirchengemeinderat mit einer ersten Zusammenkunft sich als Gremium konstituieren.

**JANUAR BIS MÄRZ**

• **Sonntag, 8. Januar** Wulkenzin – Der neue Kirchengemeinderat wird für seinen Dienst gesegnet/ Dank und Verabschiedung langjähriger Mitstreiter

• **Bibeltage:** mittwochs 18., 25.01. und 1.02. um 19:30 Uhr Pfarrhaus Wulkenzin  
*Thema:* Hoffnung in harten Zeiten - Von Elia lernen (Weiteres dazu auf Seite 10)

• **Freitag, 17.02., um 17 Uhr** Einladung der Friedhofsmitarbeitenden und ehrenamtlichen Küster zum Abendbrot und Austausch.

• **Montag, 20.02., 19 Uhr** ist ein Abend in Breesen zu Taiwan in Planung

• **Weltgebetstag 2023:** Freitag, 3. März, um 15 Uhr in der neuen Mehrzweckhalle Weitin

werde, um dort mit anderen Menschen hoffentlich ebenso wundervolle Erfahrungen zu sammeln wie mit Ihnen und euch. Ich gehe mit Vorfreude auf das Neue, Wehmut für das Alte und in der Hoffnung, vielen von Ihnen und euch wieder zu begegnen.

Ich würde mich sehr freuen, mich **am Sonntag, 11. Dezember, um 14 Uhr im Gottesdienst in Breesen** von Ihnen und euch persönlich verabschieden zu können. Bleibt behütet, bis wir uns wiedersehen.

*Herzlich Verena von Samson*

**Wir danken den Sponsoren**

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 Jahre Erfahrung



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

**Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark**  
Neustreltzer Straße 40  
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0  
www.vitanas.de



[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg  
**Tel. 0395 4 22 89 99**  
www.freund-st.de

Ein Freund eben.



**REMONDIS**  
Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH  
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland  
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66  
info-nb@remondis.de



**Autohaus Grützner GmbH**

**IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE**

**Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg**  
**Telefon 0395/367770**

Ansprechpartner:  
**Bodo Thomanek**



Frühstück  
Mittagstisch  
Familienfeiern u.ä.  
Kalte Platten und Büfett

**Vivaldistraße 8**  
17033 Neubrandenburg  
www.fm-partyservice.de  
Email: partytraum@gmx.de

PARTY & KANTINE SERVICE

Telefon: 03 95 - 779 23 53  
Telefax: 03 95 - 779 23 55  
Tel. Küche: 03 96 05 - 276 63



**Godenschwege**

Kuhdamm 5  
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42  
Mobil: 0171 - 3 10 80 13




**NEHLS**  
Kranichstraße 2  
Tel.: 0395 - 4 22 68 88



**PFLEGE SONNE**  
AMBULANTE PFLEGEDIENST

BETREUTES WOHNEN • SENIOREN WGs  
AMBULANTE PFLEGE • TAGESPFLEGE

NEUBRANDENBURG | GREIFSWALD | FELDBERG | QUADENSCHÖNFELD  
TEL.: 0395/37994570 | WWW.PFLEGE-SONNE.DE



**Stefan Schulz**  
Faszination Schreiben & Sitzen

Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de  
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08

Versicherer im Raum der Kirchen



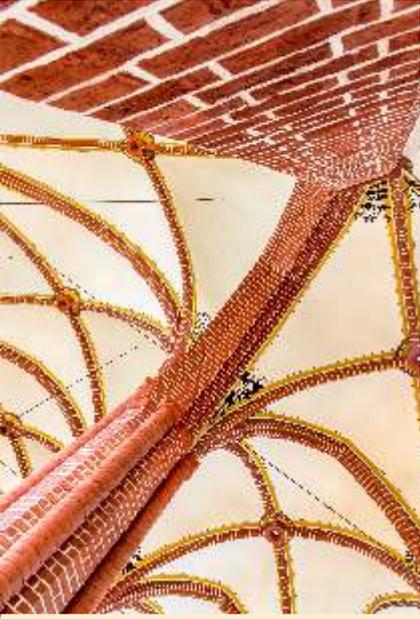
Generalagenturleiter  
**André Zabel**  
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40  
Andre.Zabel@vrk-ad.de

**Eine-Welt-Laden** Tel.: 0170 - 182 79 96  
www.weltladen-nb.de

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg  
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und  
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



**Telefonseelsorge (kostenfrei) ..... Tel.: 08 00 / 111 01 11**



## Die St. Johanniskirche

Fotos: Ralf von Samson





## Segenswort



**S**ottes Segen begleite uns durch diesen Advent.  
Mit Düften, die unsere Seele erreichen.  
Mit Augen, die das Schöne erkennen.  
Mit Kräften, die uns lebendig erhalten.  
Mit Menschen, die es gut mit uns meinen.  
Mit einem freundlichen Herzen.  
Amen.